Augsburger VokalEnsemble

www.augsburger-vokalensemble.com

Leitung: Alfons Brandl
Orgel: Peter Bader / Sopran: Friederike Mauß / Bass: Maximilian Lika



Programmheft

De profundis clamavi

Konzert zur Passionszeit

Gabriel Fauré: Requiem op. 48
Johann Sebastian Bach: Der Geist hilft unser Schwachheit auf
Werke von Alfons Brandl, Heinrich Kaminski und Michael Waldenby

SCHEIDLE

Gute Ideen und sorgfältige Arbeit. Seit 1932.

Über 30 Berufsträger.

Rechtsanwälte,

darunter zwölf Fachanwälte für sechs Rechtsgebiete und fünf Steuerberater.

Steuerberater,

die laut „Focus Money“ (Hefte 35/2009 und 3/2011) zu den Top-Steuerberatern in Deutschland gehören.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2011

Wirtschaftsprüfer.

Lernen Sie uns kennen. www.scheidle.eu



SCHEIDLE & PARTNER

RECHTSANWÄLTE | WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER

Grottenau 6 | 86150 Augsburg

Tel. +49.821.344 81-0 | Fax +49.821.344 81-99 | kanzlei@scheidle.eu

www.kaltnermedia.de

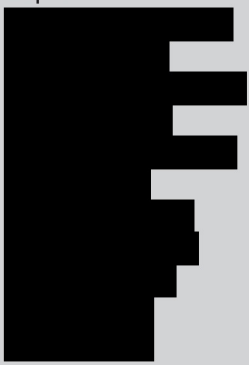
Augsburger VokalEnsemble

Mitwirkende

Leitung
Alfons Brandl

Orgel
Peter Bader

Sopran



Tenor



Sopran
Friederike Mauß

Bass
Maximilian Lika

Alt



Bass



Augsburger VokalEnsemble

Geschichte

Das Augsburger Vokalensemble wurde 1976 von ehemaligen Mitgliedern der Regensburger Domspatzen gegründet. Heute umfasst der ambitionierte Laienchor rund 40 Sängerinnen und Sänger, die hochmotiviert sind, vielfach eigenen Gesangsunterricht genießen und damit für Aufführungen von hoher Gesangskultur stehen.

Nach Christian Ridil und Heinz Dannenbauer, die jeweils über lange Jahre den Chor dirigierten, konnte im Januar 2002 Alfons Brandl als künstlerischer Leiter gewonnen werden. Unter seiner Ägide wurde das umfangreiche Repertoire nochmals bedeutend ausgeweitet.

Besonderen Raum nimmt auf dem Gebiet der a-cappella-Werke die Musik der Renaissance ein sowie die Chorliteratur der Moderne (Britten, Distler, Hindemith, Poulenc, Whitacre, etc.). Als besonders reizvoll und von den Besuchern hochgeschätzt zeigten sich thematisch ausgerichtete Konzerte, in denen alte und neue Chorliteratur kombiniert wurden wie z.B. Heinrich Schütz' *Musicalische Exequien* mit Distlers *Totentanz* oder Palestrinas *Missa brevis* mit geistlichen Werken von Orff, Szwider, Eben und anderen zeitgenössischen Komponisten.

Im oratorischen Bereich zählen die bekannten und großen Werke von Bach (*Johannespassion, h-moll-Messe, Weihnachtsoratorium u.a.*), Händel (*Messias*), Mozart *(Requiem, Krönungsmesse u.a.*) und Haydn (*Die Jahreszeiten, Die Schöpfung*) zum festen Repertoire. Der Chor engagiert sich jedoch auch für seltener gehörte Werke wie z. B. Monteverdis großartige *Marienvesper*. In allen Fällen sehen sich Alfons Brandl und das Augsburger Vokalensemble der werktreuen Wiedergabe und der historischen Aufführungspraxis verpflichtet, weshalb nur mit besonders spezialisierten Instrumentalensembles zusammengearbeitet wird.

Die hohe musikalische und sängerische Qualität des Chors zeigt sich auch in der erfolgreichen Teilnahme an verschiedenen Chorwettbewerben (u.a. erster Preisträger bei den Chorwettbewerben des Augsburger Sängerkreises 2005 und 2010 und Silbermedaille beim Wettbewerb für Advent- und Weihnachtsmusik in Prag 2011) sowie in diversen Rundfunk- und CD-Aufnahmen (z.B. Ersteinspielung der *Missa Katharina* von Jacob de Haan in einer Produktion des Bayerischen Rundfunks).

Das Augsburger Vokalensemble ist aus dem Kulturleben nicht mehr wegzudenken und hat sich weit über den Augsburger Raum hinaus hohe Wertschätzung und Anerkennung erworben.

Augsburger VokalEnsemble

Leitung: Alfons Brandl



Alfons Brandl wurde 1957 in Straubing geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei seinem Vater und bei Chordirektor Heinrich Herdes in Dingolfing. Schon als Schüler trat er als Solist am Klavier und der Violine an die Öffentlichkeit.

An der Münchner Musikhochschule studierte er Schulmusik und Chorleitung, an der Ludwig-Maximilians-Universität Musikwissenschaft. Mit dem Ende dieser Studien verband sich seine Hinwendung zum Sologesang, die ein weiteres privates Gesangsstudium bei Prof. Margret Langen, München und seit 2000 bei Ingrid Bettag mit sich brachte.

Als hoher Tenor des international renommierten Vokalensembles „Die Singphoniker" sang Alfons Brandl mehr als 25 Jahre zahlreiche Konzerte im In-und Ausland (Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich, Polen, USA und Kanada). Als Solist interpretiert er Werke der alten Musik, die oratorischen Partien bei Bach (Evangelist in den Passionen und im Weihnachtsoratorium), Mozart, Händel u.v.m. sowie den „Schwan" in C. Orffs „Carmina Burana", den er bis heute mehr als 60 mal gesungen hat und u.a. im Herbst 2003 mit dem Sinfonieorchester des BR unter Ricardo Muti in der Philharmonie am Gasteig und im Konzerthaus Baden-Baden. Daneben gibt er immer wieder Liederabende.

Seit mehr als 15 Jahren unterrichtet Brandl Chorleitung, Stimmbildung und Partiturspiel im Musikhochschulbereich, heute als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Nürnberg, deren Vizepräsident er seit 2009 ist. Daneben ist er als Fortbilder und Juror im Laienchorbereich tätig.

Augsburger VokalEnsemble

Orgel: Peter Bader



Peter Bader studierte nach privatem Orgelunterricht zunächst am Konservatorium, dann an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg die Fächer Kirchenmusik B und Musiklehrer (Orgel bei Prof. Karl Maureen; Improvisation bei Johannes Mayr; Chorleitung bei Alfons Brandl).

Im Jahr 2001 schloss er diese mit den Diplomprüfungen ab. 2002 erhielt er das künstlerische Diplom im Fach Orgel. Im Jahr 2004 absolvierte er die Examensprüfungen zum Aufbaustudium Kirchenmusik A und das Meisterklassendiplom im Hauptfach Orgel mit sehr gutem Erfolg.

Er besuchte Interpretationskurse u.a. bei Ewald Kooiman, Stefan Engels, Jean-Claude Zehnder, Klemens Schnorr und Harald Vogel.

Peter Bader ist als Klavier- bzw. Orgelbegleiter verschiedener Solisten tätig, wofür er bereits 1997 einen 1. Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert" für Klavierbegleitung erhalten hat. Im Jahr 2000 war Peter Bader Preisträger beim international besetzten Orgelwettbewerb für alte Musik in Füssen, und 2004 beim „Wettbewerb der Nürnberger Nachrichten". Im selben Jahr wurde er in die Förderung von Yehudi Menuhin „Live Music Now" aufgenommen.

Seit dem Wintersemester 2004 hat er einen Lehrauftrag für Chorleitung an der Hochschule Augsburg. Von 2001 bis 2006 war Peter Bader hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Herz Jesu Kirche in Augsburg Pfersee. Im September 2006 trat er die Kirchenmusikstelle an der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg an.

Augsburger VokalEnsemble

Bass: Maximilian Lika



Maximilian Lika wuchs in einer musikalischen Familie auf. Seine ersten Auftritte hatte er schon im Kindesalter. Nach dem Stimmbruch war er Student an der Hochschule für Musik Augsburg/Nürnberg bei Prof. Edith Wiens. Der junge Sänger erhielt zahlreiche Auszeichnungen und nahm an vielen Meisterkursen teil.

Maximilian Lika pflegt ein reges, internationales Konzertschaffen. Er gastierte bei bedeutenden Musik-Festivals, wie den Haller Bachtagen oder dem Europäischen Musikfest Stuttgart, und arbeitete mit renommierten Ensembles zusammen. Unter diesen die Stuttgarter Philharmoniker, die Prager Philharmoniker, das Münchner Bach-Trompetenensemble, die Kölner Symphoniker, die Bayerische Kammerphilharmonie und The Orchestra of the Age of Enlightenment (London).

Als Liedsänger konzertierte er u.a. mit dem bedeutenden Liedbegleiter Hartmut Höll und dem Klavierduo Stenzl zusammen. Im April 2011 sang Lika zudem in der Lateranbasilika in Rom gemeinsam mit dem Bachcollegium Stuttgart und der Gächinger Kantorei Bachs Johannes Passion. Eine weitere Konzertreise führte ihn im November nach Russland.

Maximilian Lika ist Stipendiat des Cusanuswerkes von Yehudi Menuhin „Live Music Now" und des Richard Wagner Verbandes. Zudem erhielt er den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg und wurde beim Internationalen Gesangswettbewerb „Concorso Musica Sacra" in Rom mit dem „Premio Oratorio" ausgezeichnet.

Neben seiner gesanglichen Tätigkeit organisiert er gemeinsam mit seinem Bruder das sozial-kulturelle Festival „Roll and Walk to" (www.likaandfriends.de) in Augsburg.

Augsburger VokalEnsemble

Sopran: Friederike Mauß



Die junge Sopranistin **Friederike Mauß** studierte zunächst Klassischen und Zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Daneben belegte sie bei Brunhilde Böhm Gesang. Seit 2007 studierte sie bei Prof. Dr. Jan Hammar an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg bevor sie zu Prof. Rudolf Piernay wechselte. In der Spielzeit 2009/2010 sang sie am Staatstheater Nürnberg unter der Leitung von Christoph Prick den 2. Knaben in Mozarts „Zauberflöte". Zudem gastierte Friederike Mauß im Januar 2010 als 2. Knabe im Musiktheater im Revier Gelsenkirchen.

Bei den Internationalen Gluck-Opern-Festspielen 2010 in Nürnberg sang sie Amor in der Produktion „Orpheus@felsen.gaenge".

2010 gewann sie ein bayernweites Vorsingen am Staatstheater am Gärtnerplatz in München und wurde vom Leiter des Théâtre Lyrichorégra 20 (Montreal/Kanada), Alain Nonat, zum alljährlichen Wettbewerb „Jeunes Ambassadeurs Lyriques 2010" als Vertreterin junger Künstler aus Bayern nach Montreal eingeladen. Die vom Freistaat Bayern subventionierte Teilnahme war für sie sehr erfolgreich, da sie ein Engagement in der Spielzeit 2012/13 an der Oper Vancouver gewann.

In der Spielzeit 2010/2011 und 2011/2012 war sie jeweils bei der Wiederaufnahme der „Zauberflöte" als 2. Knabe am Staatstheater Nürnberg zu hören.

2011 sang sie in den Hochschulproduktionen „Flavius Beratridus" – Bertaridus und in „Le nozze di Figaro" – Cherubino. Vorstellung folgten im Marktgrafentheater Erlangen, Augsburg, Neumarkt und Montepulciano. Außerdem wurde sie 2011 Stipendiatin der Yehudi Menuhin Organisation „Live Music Now" und erhielt das „Richard Wagner Stipendium 2011".

Desweiteren nahm sie bei Meisterkursen von Wolfgang Rieger und Helmut Deutsch teil.

Augsburger VokalEnsemble

Einführung zu den Werken

Mit dem heutigen Konzertprogramm inmitten der Passionszeit erinnert das Augsburger Vokalensemble an die Vergänglichkeit des Menschen. *Johann Sebastian Bach* komponierte seine sechs großen Motetten allesamt als Auftragswerke zu Begräbnissen betuchter Leipziger Bürger. „Der Geist hilft unser Schwachheit auf" entstand im Jahr 1729. Das Wirken des Heiligen Geistes durchzieht in schwungvollen Koloraturen den ersten Teil der doppelchörig angelegten Motette. In kunstvoller Alternatim-Praxis werfen sich dann die Chöre den Satz „denn wir wissen nicht was wir beten sollen" zu. Ein kurzes Fugato, das in barocker Manier das „unaussprechliche Seufzen" musikalisiert, führt zu einer kunstvoll angelegten vierstimmigen Doppelfuge, in der zwei unterschiedliche Themen zunächst nacheinander, dann miteinander verschränkt durchgeführt werden. Den Abschluss bildet, wie oft in den Kantaten und Motetten Bachs, ein vierstimmig gesetzter Choral.

Heinrich Kaminski vertonte den 130. Psalm in deutscher Sprache gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Das dreiteilige Werk steht im schwingenden Sechsachteltakt und besticht durch die farbenreiche Harmonik und die sehr sangliche Linienführung des Chorsatzes. Im Mittelteil erhebt sich ein Mezzosopran-Solo über den choralartig gehaltenen Chor.

Zwei Werke aus dem Jahr 2009 sind im Anschluss zu hören. *Alfons Brandls* achtstimmige Vertonung des 130. Psalms, das meditative und expressive Passagen ganz dem Text angepasst verbindet und das „Memento creatoris tui", ein Text aus dem Buch Hiob, den der junge schwedische Komponist *Michael Waldenby* vertont hat. Textdeklamation und Klangfülle verschmelzen in einer gemäßigt modernen Tonsprache. Der Schluss erinnert in seiner hymnischen Anlage an große Chorkompositionen von Brahms oder Bruckner.

Am Ende und doch im Zentrum des Programms steht das Requiem von *Gabriel Fauré,* hier in der Fassung für Solisten, Chor und Orgel von Ingo Breidenbach. Der Komponist vertont eine Auswahl von Texten aus dem lateinischen Requiem. Dabei geht es ihm nicht um die dramatischen Aspekte, wie etwa der Vorhersage des jüngsten Gerichtes im „Dies irae" sondern um die tröstlichen Aspekte des Sterbens, die schon in Johann Sebastian Bachs am Eingang musizierter Motette anklangen. Äußerst melodiöse, oft unisono oder einstimmig geführte Passagen wechseln mit farbigen, im homophonen Chorsatz vorgetragenen. Das etwa 40-minütige Werk endet mit der Verheißung „In paradisum te deducant…."

Augsburger VokalEnsemble

Konzertprogramm

Johann Seb. Bach (1685–1750)	Der Geist hilft unser Schwachheit auf (BWV 226) Motette für Doppelchor
Heinrich Kaminski (1886–1946)	Der 130. Psalm Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir!
Alfons Brandl (*1957)	De profundis clamavi ad te, Domine (2009)
Michael Waldenby (*1953)	Memento Creatoris tui (2009)
Gabriel Fauré	Requiem op. 48 Introït et Kyrie Offertoire Sanctus Pie Jesu Agnus Dei Libera me In paradisum



Text
Gabriel Fauré: Requiem

Gabriel Fauré: Requiem

I. Introitus – Kyrie

Chor, Tenor
Requiem aeternam dona eis Domine
et lux perpetua luceat eis.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.

Sopran
Te decet hymnus, Deus in Sion
et tibi reddetur votum in Jerusalem

Dir gebühret Lobgesang, Gott in Zion,
und Anbetung soll dir werden in Jerusalem.

Chor
Exaudi orationem meam
ad te omnis caro veniet
Kyrie eleison,
Christe eleison
Kyrie eleison.

Erhöhe mein Gebet,
zu dir kommt alles Fleisch.
Herr erbarme dich!
Christe erbarme dich!
Herr erbarme dich!

II. Offertorium

Alt, Tenor
O Domine, Jesu Christe,
Rex Gloriae
libera animas defunctorum
de poenis inferni et de
profundo lacu
O Domine, Jesu Christe,
Rex Gloriae

Herr Jesu Christ!
König der Ehren!
Befreie die Seelen aller Abgeschiedenen von den Strafen der Hölle und von dem tiefen Abgrunde.
Herr Jesu Christ!
König der Ehren!

Text
Gabriel Fauré: Requiem

libera animas defunctorum
de ore leonis
ne absorbeat eus Tartarus
ne cadant in obscurum.

Errette sie aus dem Rachen
des Löwen, dass die Hölle sie
nicht verschlinge und sie
nicht fallen in die Finsternis.

Alt, Tenor, Bass
O Domine, Jesu Christe, Rex
Gloriae
ne cadant in obscurum.

Herr Jesu Christ! König
der Ehren!
Dass sie nicht fallen in die
Finsternis.

Bariton Solo
Hostias et preces tibi
Domine, laudis offerimus
tu suscipe pro animabus illis
quarum hodie memoriam
facimus.
Fac eas, Domine, de morte
transire ad vitam
Quam olim Abrahae
promisisti et semini eus.

Opfer und Gebet bringen wir
dir, Herr, dar.
Nimm es gnädig an für jene
Seelen, derer wir heute
gedenken.
Lass sie, o Herr, vom Tode zu
dem Leben auferstehen, wie
du verheißen hast Abraham
und seinem Geschlechte.

Chor
O Domine, Jesu Christe,
Rex Gloriae
libera animas defunctorum
de poenis inferni et de
profundo lacu
ne cadant in obscurum.
Amen.

Herr Jesu Christ! König der
Ehren! Befreie die Seelen aller
Abgeschiedenen von den
Strafen der Hölle und von
dem tiefen Abgrunde, dass sie
nicht fallen in die Finsternis.
Amen.

Augsburger VokalEnsemble

Text
Gabriel Fauré: Requiem

III. Sanctus

Sopran, Tenor, Bass

Sanctus, Sanctus, Sanctus	Heilig, heilig, heilig ist der Herr
Dominus Deus Sabaoth	Gott Zebaoth!
Pleni sunt coeli et terra gloria tua	Voll sind Himmel und Erde deiner Ehre!
Hosanna in excelsis.	Hosanna in der Höhe!

IV. Pie Jesu

Sopran Solo

Pie Jesu, Domine, dona eis requiem	Gnädiger Jesus, Herr, gib ihnen Frieden,
dona eis requiem sempiternam requiem.	gib ihnen Frieden, ewigen Frieden.

V. Agnus Dei

Tenor, Chor

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi	Lamm Gottes, das du die Sünden der Welt trägst, gib
dona eis requiem, sempiternam requiem.	ihnen Frieden, ewigen Frieden.
Lux aeterna luceat eis, Domine	Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,
Cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.	mit allen deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist ewig gnädig.
Requiem aeternam dona eis Domine,	Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte
et lux perpetua luceat eis.	ihnen.

Augsburger VokalEnsemble

Text
Gabriel Fauré: Requiem

VI. Libera me

Bariton Solo

Libera me, Domine, de	Rette mich, Herr, vor dem
morte aeterna	ewigen Tod
in die illa tremenda	an jenem Tage des
Quando coeli movendi sunt	Schreckens,
et terra	wo Himmel und Erde wanken,
Dum veneris judicare saecu-	da Du kommst, die Welt
lum per ignem.	durch Feuer zu richten.

Chor

Tremens factus sum ego et	Zittern befällt mich und
timeo	Angst,
dum discussio venerit atque	denn die Rechenschaft naht
ventura ira	und der drohende Zorn.
Dies illa dies irae	O jener Tag, Tag des Zorns,
calamitatis et miseriae	des Unheils, des Elends,
dies illa, dies magna	o Tag, so groß und so bitter.
et amara valde.	Herr, gib ihnen die ewige
Requiem aeternam dona eis	Ruhe,
Domine	und das ewige Licht leuchte
et lux perpetua luceat eis	ihnen.
Libera me, Domine, de	Rette mich, Herr, vor dem
morte aeterna	ewigen Tod
in die illa tremenda	an jenem Tage des
Quando coeli movendi sunt	Schreckens,
et terra	wo Himmel und Erde wanken,
Dum veneris judicare saecu-	da Du kommst, die Welt
lum per ignem.	durch Feuer zu richten.

Text
Gabriel Fauré: Requiem

VII. In Paradisum

Sopran In Paradisum deducant Angeli in tuo adventu suscipiant te Martyres et perducant te in civitatem sanctam Jerusalem	Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten, bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.
Chor Jerusalem	Jerusalem
Sopran Chorus Angelorum te suscipit et cum Lazaro quondam paupere aeternam habeas requiem	Der Chor der Engel möge dich empfangen, und mit Lazarus, dem einst armen, mögest du ewige Ruhe haben.
Chor Aeternam habeas requiem	Mögest du ewige Ruhe haben.

Alfons Brandl,
De profundis clamavi ad te, Domine (Psalm 130)

De profundis clamavi ad te, Domine.
Domine exaudi vocem meam
fiant aures tuae intendentes in vocem deprecationis meae.
Si iniquitates observabis, Domine,
Domine, quis sustinebit ?
Quia apud te propitiatio est, propter legem tuam sustinui te Domine,
sustinuit anima mea in verbum eius.

Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir.
Herr, höre meine Stimme.
Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.
So du willst, Herr, Sünde zurechen,
Herr, wer wird bestehen?
Denn bei dir ist die Vergebung,
dass man dich fürchte.

Speravit anima mea in Domino.
A custodia matutina usque ad noctem.
Speret Israel in Domino
quia apud Dominum misericordia
et copiosa apud eum redemptio.
Et ipse redimet Israel
ex omnibus iniquitatibus eius.

Ich harre auf den Herrn
und ich hoffe auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
Von der Morgenwache bis zur Nacht.
Israel, hoffe auf den Herrn
Denn bei dem Herrn ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm.
Er wird Israel erlösen von allen Sünden.

Text

Michael Waldenby, Memento Creatoris tui

Michael Waldenby, Memento Creatoris tui

Memento Creatoris tui in diebus iuventutis tuæ, antequam veniat tempus afflictionis, et appropinquent anni de quibus dicas : Non mihi placent.

Antequam tenebrescat sol, et lumen, et luna, et stellæ, et revertantur nubes post pluviam - quando commovebuntur custodes domus, et nutabunt viri fortissimi, et otiosæ erunt molentes in minuto numero, et tenebrescent videntes per foramina;

Et claudent ostia in platea, in humilitate vocis molentis, et consurgent ad vocem volucris, et obsurdescent omnes filiæ carminis.

Excelsa quoque timebunt, et formidabunt in via. Florebit amygdalus, impinguabitur locusta, et dissipabitur capparis, quoniam ibit homo

Denk an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe die bösen Tage kommen und die Jahre sich nahen, da du wirst sagen: Sie gefallen mir nicht.

Ehe die Sonne und das Licht, Mond und Sterne finster und Wolken wiederkommen werden nach dem Regen – zur Zeit, wenn die Hüter des Hauses zittern und die Starken sich krümmen und müßig stehen die Müllerinnen, weil es so wenige geworden sind, und wenn finster werden, die durch die Fenster sehen.
Und wenn die Türen an der Gasse sich schließen, dass die Stimme der Mühle leiser wird, und wenn sie sich hebt, wie wenn ein Vogel singt, und alle Töchter des Gesangs sich neigen.
Wenn man sich vor Höhen fürchtet und sich ängstigt auf dem Wege, wenn der Mandelbaum blüht und die

Augsburger VokalEnsemble

Text

Michael Waldenby, Memento Creatoris tui

in domum æternitatis suæ, et circuibunt in platea plangentes.	Heuschrecke sich belädt und die Kaper aufbricht; denn der Mensch fährt dahin, wo er ewig bleibt, und die Klageleute gehen umher auf der Gasse.
Antequam rumpatur funiculus argenteus, et recurrat vitta aurea, et conteratur hydria super fontem, et confringatur rota super cisternam.	Ehe der silberne Strick zerreißt und die goldene Schale zerbricht und der Eimer zerschellt an der Quelle und das Rad zerbrochen in den Brunnen fällt.
Et revertatur pulvis in terram suam unde erat, et spiritus redeat ad Deum.	Denn der Staub muss wieder zur Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott.

Unsere nächsten Konzerttermine:

Samstag, 07. Juli 2012, 20:30 Uhr
Deutsche Volkslieder
Abendkonzert im Botanischen Garten Augsburg

Samstag, 14. Juli 2012
Mit dem Deutschen Volkslied durch die Jahrhunderte
Rokokosaal der Regierung von Schwaben, Augsburg

Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.augsburger-vokalensemble.com

Ursula Sieber
Medizinpodukteberaterin
Burgsiedlung 2 // 87527 Sonthofen
08321 7881 643 0179 798 37 43
u.sieber03@gmx.de
WWW.BEMER-PARTNER.COM/URSULA

BEMER PARTNER

BEMER – Gesundheit von innen

Wohlbefinden und Gesundheit sind stets die Summe vieler positiver Faktoren. Damit im Körper auch alle wichtigen Voraussetzungen hierfür gegeben sind, müssen die Versorgung und Entsorgung von Zellen, Geweben und Organen funktionieren. Diese Prozesse sind ebenso wie das Immunsystem auf die funktionierende Durchblutung Der kleinsten Blutgefäße angewiesen. Und genau diese Durchblutung wird durch die innovative **Physikalische Gefäßtherapie Bemer®** effektiv angeregt. Mit beachtlichen Folgen: Durch die Unterstützung des Immunsystems wird die Infektanfälligkeit entscheidend gemindert, unnatürliche Zellalterung gestoppt und die körperliche wie geistige Leistungsfähigkeit gesteigert. Darüber hinaus stellt die **Physikalische Gefäßtherapie Bemer®** eine wirksame Gesundheitsprophylaxe dar, sorgt durch eine spezielle Signalkonfiguration für einen gesunden und erholsamen Schlaf, unterstützt Heilungs- und Genesungsprozesse sowie die komplementäre Behandlung chronischer Krankheiten und degenerativer Leiden.

Wachszieherei
Groß- und Einzelhandel

ALBERTSHAUSER KERZEN

Ihr Kerzenlieferant
Ganz in der Nähe

Messerschmittring 46 - 48
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/7054
Fax 08231/32272
www.albertshauser.de

- eigene Herstellung
- große Auswahl
- fachkundige Beratung



SCHIMMEL
CENTRUM

Sie finden bei uns Instrumente für jeden Anspruch, jeden Klangwunsch und - nicht zu vergessen - für jeden Geldbeutel.

Wir überzeugen Sie auch gerne von der Qualität unserer Beratung - kommen Sie uns besuchen.

90 Jahre
pianohaus hermes & weger

Schertlinstraße 19 · 86159 Augsburg · Telefon 08 21/15 20 30 · Fax 08 21/15 77 19
info@pianohaus-hermes-weger.de · www.pianohaus-hermes-weger.de

Werbung, die zündet!

www.no-limit-productions.com

Jetzt auch auf **facebook**

no limit productions
dipl.des. d.schmid
gartenstraße 2
86482 aystetten

grafik-design
web-design
computeranimation
filmproduktion

fon.: 0821 / 15 31 87
fax: 0821 / 15 31 87
mail: d.schmid-design@online.de
web: www.no-limit-productions.com